

## Erfahrungsberichte 2. Glücks-Camp Pai



Gudrun Weisbach

Ich möchte hier noch einmal meinen herzlichen Dank für die Zeit im Glückscamp ausdrücken!

Schon auf der Hinreise machte ich mir Gedanken darüber, mit welchen Menschen ich zusammentreffe werde, und über was wir uns austauschen werden. Das Ankommen war gleich die erste helle Freude...die Häuschen im Camp erinnerten mich an das kleine Dorf von Fred Feuerstein und auch meine Begleitung fühlte sich wie im Schlumpfenland. Bezaubernd! Und außergewöhnlich.

Unser Häuschen lag mittendrin und war einfach nur putzig. Nach der herzlichen Begrüßung von Manfred und Karin, wurde erst einmal im neuen Heim vor lauter Freude getanzt!

Geschlafen haben wir auf einem harten Bett...jedoch unterhielten wir uns am nächsten Tag mit unserer Nachbarin Elke darüber - die uns gleich mitteilte, dass man seinem Körper einfach die Info zukommen lassen sollte, dass er sich bitte anpassen möge... "Hui hui hui" dachte ich "...mit Menschen mit dieser Art von Einstellung treffe ich doch sehr gerne zusammen!" Meine Begeisterung wurde größer. Abgesehen davon klappte dies tatsächlich. Nach der dritten Nacht hatte sich mein Rücken angepasst! Ich schlief also seitdem gut.

Die 17-Uhr-Treffen auf der kleinen Brücke waren immer ein Lichtblick des Tages. Dies war die Zeit, um sich austauschen zu können oder um Manfred zuzuhören. Manchmal wurden auch interessante Workshops gemacht (z. Bsp. Einführung in ThetaHealing). Diese Treffen dienten dazu, den Teilnehmern verschiedene Möglichkeiten zur Bewusstseinsweiterung zu zeigen. Die meisten Menschen tragen Sehnsüchte und Fragen in sich. Sie suchen nach einem sinnvollen und erfüllenden Leben. Meine Auffassung war, dass die Glückscamp-TeilnehmerInnen inzwischen bereit waren, verstehen zu wollen, zu lernen und zu wachsen. Und dies mit großer Hingabe und auch mit der inneren Bereitschaft, manchmal Andersartiges zulassen zu müssen, um daran wachsen zu können und um sich selbst zu erkennen. Mir wurde auch klar, dass nicht nur ich, sondern auch alle anderen denselben Herzenswunsch verspürten, dauerhaft zu lieben und geliebt werden zu wollen. Hinzu kam diese schöne (kollektive) Erkenntnis: Die Liebe und die Fülle als ständigen Begleiter des

Lebenswegs zu spüren, um sich dauerhaft glücklich zu fühlen... Ich denke, jeder für sich machte sich dann für seinen "Weg" bereit... Die G-Matrix-Deekshas von Manfred dienten als wertvolle und hilfreiche Unterstützung.

Andere angebotene Aktivitäten kamen dann - wie von Zauberhand - gerade richtig. Zum Beispiel lernt man beim Elefantenreiten LOSLASSEN und VERTRAUEN HABEN. Für mich waren dies zwei ganz essenzielle Grundsteine für meinen Weg. Schön fand ich, dass man an allen Gemeinschaftsaktivitäten teilnehmen konnte, aber nicht musste. Den Abend ließ ich dann gerne allein oder zu zweit ausklingen, aber wenn ich mal bei den gemeinsamen Abendessen mitging, war auch dies immer ein wohliges und lustiges Ereignis.

Zu Pai möchte ich auch noch etwas äußern. Landschaftlich erinnerte es mich an meine Zeit in Ubud (Bali), auch das Klima ist sehr angenehm. Es ist ein wunderwunderschönes Örtchen! Manfred hätte wirklich kein besseres Plätzchen für das Glückscamp ausfindig machen können... Pai (und das Land drumherum) ist einfach wundervoll. So wundervoll, dass ich meinen Aufenthalt noch um knapp 3 Wochen in Pai verlängert habe, um meinen erweiterten Horizont, den ich mir während meines Aufenthalts im Glückscamp erarbeitet hatte, dort noch genießen zu können. Ich komme gerne wieder!

Es war mir eine große Freude, Manfred und sein Team kennenlernen zu dürfen! Vielen, vielen Dank an das ganze liebe Team! Schönen Dank auch all die anderen wunderbaren und lichtvollen Wesen, denen ich im Glückscamp begegnet bin! DANKE, Melouka, meine Liebe! Via Theta sende ich allen Licht und never ending LOVE :)

Ich werde meinen Freunden und Bekannten vom Glückscamp erzählen und meine Empfehlung aussprechen.

Ich drücke euch fest die Daumen, dass ihr alle dort noch eine tolle Zeit habt!

Herzliche Grüße Gudrun



Susanne & Hansjörg Spuler

Hallo Ihr zwei Lieben

Danke fuer die Mail. Wir sind zur Zeit in Ayutata und reisen morgen nach Bangkok.  
Der Sueden folgt danach :-)

Wir geben Euch gerne folgende Info, die Ihr gerne auf die Page stellen koennt:

Wir genossen die herzliche Atmosphaere des Camps mit den gemeinsamen Aktivitaeten wie Exotic SPA mit super Musik danach am open air event in der Naehe, den Sylvesterabend in gemeinsamer Runde, schoener Aussicht und Heissluftballonstarts. Das Elefantenreiten war ein weiteres Highlight neben dem Lachyoga am darauf folgenden Tag. ( Mehr als doppelt soviele Leute als bei Manfreds Youtube Video vom Tag darauf wo viele schon abgereist waren!)

Leider war bei uns beiden das Thema Kaelte am Abend und morgens bis 11h ein negativer Aspekt, der trotz Manfreds Abgabe seines Heizluefters ab drittem Tag zu dominant war. Wir konnten uns nach der Haelfte ein wenig besser darauf einstellen, doch das halb offene Badezimmer war bei Morgentemperatur von 10 Grad nicht unsere Sache. Wir hatten angenommen, dass es einen geschlossenen, warmen Raum gibt, doch wird dies sicher besser wenn die Temperatur und die Sonnenscheindauer hoeher werden. ( Die Haelfte der Bungalows sind Ende Jahr fast immer im Schatten. )

Fazit: Fuer uns waere ein Aufenthalt im Maerz sicher besser gewesen, doch war auch so die Herzlichkeit, Lockerheit und Angebotsvielfalt die Erfahrung wert als Teil unseres Thailandtripps.

Susanne + Hansjoerg, 53+



Jessica Hand

Hallo Ihr Lieben,

ich sitze hier auf meinem Sofa und erinnere mich an die schöne Zeit mit Euch!

Meine Anreise war so entspannt das ich es gar nicht glauben konnte. Mein erster langer Flug alleine nach Thailand. Eine sehr liebe ältere Dame saß neben mir und hätte mich fast lieber mit nach Bangkok genommen als mich nach Pai fahren zu lassen.

Die Ankunft war einfach ein Traum. Manfred hat mich sehr lieb empfangen und mich mit seinem Roller ins Camp gefahren. Eine sehr lustige Fahrt mit einem 21 Kilo schweren Koffer. Da bekomme ich wieder ein großes grinsen ins Gesicht.

Im Camp wurde ich von allen sehr lieb empfangen und ich hatte freie Wahl bei den Bungalows, da hab ich mir ein wunderschönen am Teich ausgesucht. Im Teich schwammen ab und ein paar Nilpferde, keine Ahnung wie die nach Pai kommen J Wunder gibt es immer wieder.

Für mich war das Camp eine Reise in mein Herz. Dieses fing an mit den täglichen Sitzungen um 17 Uhr auf der kleinen Brücke an. Die Wanderung morgens zum Buddha oder der Weg alleine zum Wasserfall. Wenn man 7 Stunden im Duschgel läuft um ein Wasserfall zu sehen (eine Strecke gut 3 Stunden) da lernt man sich gut kennen.

Der Satz dann Abends auf der Brücke hat es sehr gut getroffen, der Weg ist das Ziel. Für mich waren die Ziele immer wichtiger als der Weg.

Immer von einem zum anderen gehetzt und dann läuft man 7 Stunden im Duschgel sieht den Weg oft nicht. Geht durchs Wasser und ein sehr hohen Berg hinauf bis man dieses sprudeln hört. Ein lautes sprudeln und dann kommt er der Wasserfall.

Noch ein Erlebnis hat mich sehr beeindruckt. Die Elefanten. Als ich diese Reise geplant habe war für mich klar ich Reise nach Thailand um einmal auf einem Elefanten zu reiten.

Dieses dann mit so lieben Menschen zu teilen war wunderschön. Auf so einem großen und kräftigen Tier zu sitzen mit Ihnen durch die Berge zu reiten und zum Schluss mit Ihnen zu schwimmen. Das lässt einen das Herz erwärmen.

Diese ganzen 16 Tage in Thailand werde ich in meinem Herzen behalten. Das gute Essen, die traumhaften Massagen und die wundervollen Begegnungen auf dieser Reise.

Meine Rückreise war dann ein Erlebnis der besonderen Art.

In Bangkok ist mein Flugzeug wegen einer defekten Benzinpumpe nicht geflogen. Ich bin in einem Hotel in Bangkok untergebracht worden und am nächsten Abend nach Deutschland geflogen.

Ich muss erwähnen als ich mich verabschiedet habe ich noch gesagt vielleicht bleibe ich noch eine Nacht in Bangkok.

Werde wieder kommen

Danke an Manfred, Karin, Stephanie und Tanja Ihr seit ein tolles Team.

Danke Marion, Elke, Manuela, Gudrun, Melouka, Charly und Tanja das ich mit Euch dieses wunderschöne Reise erleben durfte

Jessica



Jutta & Jan Burmeister

Hallo zusammen

Wir haben uns vor dieser Reise so einige Gedanken gemacht was denn da alles auf uns zu kommen kann. Ein bisher unbekanntes Terrain und eingeschränkte Englischkenntnisse, Mücken so weit das Auge reicht und natürlich den Linksverkehr. Nichts davon hat diesen wunderschönen Urlaub beeinträchtigt und die Erfahrungen und Erlebnisse sind gigantisch. Pai, Chiang Mai und Bangkok, wir können einfach nicht genug davon bekommen.

Die Anreise war schon sehr anstrengend, auch aufgrund der mehr oder weniger schlaflosen Nächte vorher. Trotz allem haben wir unseren ersten Abend in Pai mit ganz wunderbaren Menschen feiern dürfen. Ein toller Sylvesterabend mit einem unglaublichen Ausblick auf Pai der dann so gegen 01.30 Uhr endet. Wir sind einfach nur noch müde.

Die Betten im Camp sind schon gewöhnungsbedürftig, man hat das Gefühl auf einer Steinplatte zu liegen, was sich dann aber mit der Zeit relativiert und wir einen guten Schlaf finden. Geplant waren eigentlich 4 Tage im Camp, daraus wurden dann 11 Tage.

Pai ist ein toller und sehr aufregender Ort, mit ganz vielen wunderbaren kleinen Cafe's und Restaurants. Auch die Umgebung ist mit dem Motorroller (eine tolle Erfahrung) einfach zu erkunden und wunderbar anzuschauen. Wir lieben Pai und alles was dazu gehört.

Nach 11 wundervollen Tagen im Camp machen wir uns dann auf den Weg nach Chiang Mai um dort einen schönen Tag zu verbringen. Auch hier erwartet uns nur Freundlichkeit und jede Menge Kultur. Mit dem Flieger setzen wir dann am Abend unsere Reise nach Bangkok fort. Unglaublich, was für eine Stadt. Nebenbei haben wir auch noch ein tolles Hotel im Zentrum von Bangkok. Der erste Abend findet dann aufgrund einer gewissen Müdigkeit auf dem Zimmer statt aber die nächsten 3 Tage haben es in sich. Floating Market, Elefanten reiten, Demonstration und wir mittendrin, tolle Geschäfte, Essen in der 25 Etage mit Blick auf die Skyline von Bangkok, der Königspalast und andere Tempel, einfach phantastisch.

Wir sind so begeistert und denken schon über die nächste Thailandreise nach.

Fazit: wir sind infiziert und werden dieses Jahr mit Sicherheit wieder bei euch auftauchen.

Tolle Menschen und eine unglaubliche Liebenswürdigkeit vor Ort machen diese Entscheidung einfach.

Vielen Dank für die Hilfe und die guten Gespräche. Es macht uns Stolz dabei zu sein und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Pai.

Jutta und Jan



Kirsten Jacobsen

Liebe Karin , Manfred und Stephie,

Ich habe gelesen , in Thailand ist ein Glückscamp - und dachte , wow - da will ich hin.

Es war soo schön - die vielen kleinen Cafe's in Pai - einfach zum Wohlfühlen.

Das Camp mit den Bungalows ist wie ein Schlumpfdorf - alles total liebevoll., mit Schafen , Enten und Hängematte. Sogar die Betten fand ich angenehm.

Ich wurde gleich sehr liebevoll aufgenommen, von allen im Camp. Ich hatte das Gefühl - zur richtigen Zeit - am richtigem Ort zu sein.

Es war soo eine schöne Zeit mit allen - soo herzlich.

Ich bin soo dankbar und fühle mich bereichert.

Ich komme bestimmt wieder!!

Namaste Kirsten



Marion Crozat

Lieber Manfred,

sorry, dass ich erst heute antworte, aber die letzten Monate vergingen wie im Flug. Das Camp hat mir so gut getan und in der hektischen Zeit vor Weihnachten hatte ich oft den Gedanken – rein in den Flieger und ab nach Pai!

Aber so ist das halt, wenn man „Vorstand“ einer großen Familie ist – 3 Kinder mit Partnern und Nachwuchs und eine pflegebedürftige Mama mit Pflegerin. Da ist so ein Energie-Auftank-Urlaub wunderbar.

Wir planen auch schon wieder den Spätherbst bei Dir, vielleicht ein bisserl länger und im Anschluss ein bisschen Meer. Manu und ich hatten dann ja auch noch unsere runden 60 zu feiern, da strahlte die Sonne Pais durch uns durch und sicher haben uns alle beneidet, diese Geburtstage so ausgeglichen zu feiern!

Und nun zu meinem persönlichen – ganz ehrlichen – Statement über's Camp.

„Als wir nach einer wilden 3 ½ stündigen Taxifahrt von Chiang Mai endlich unversehrt in Pai ankamen, wartete Manfred schon mit seinem Shuttleroller auf uns. Einzelnen mit unseren Koffern beladen, brachte er uns ins Camp, das sich bei

Dunkelheit genauso wild romantisch präsentierte, wie das kleine Städtchen Pai. Wir schleppten unsere Koffer hoch in die „Villa“, eine lustige Behausung mit vielen gemalten „Kunstwerken“ an den Wänden. Eine herbe Überraschung: Kein Schrank, keine Kommode, dafür ein schicker Flachbildschirm mit – Tai-TV L Aus dem Koffer leben war angesagt. Kleine Anmerkung: nehmt nicht viel mit, Ihr könnt überall für ein paar Cent waschen lassen, hängt alles auf leichte Drahtbügel, es gibt 2 Haken an der Wand, da passen sage und schreibe 10 Bügel dran! Den Rest des Gepäcks am besten im Koffer lassen, mit Plastiktüten getrennt – Unterwäsche, T-Shirts, Badeanzüge, etc., dann bleibt das Chaos überschaubar! Vor dem Rückflug unbedingt Koffer ganz ausleeren und auf etwaige mitreisende Tiere achten.

Da wir im Rollerfahren nicht ganz so fit sind, außerdem herrscht in Thailand Linksverkehr, verzichteten wir darauf, uns so ein Gerät zu mieten. Am ersten wirklichen Urlaubstag schauten wir schon recht dumm, als es hieß: Frühstück im Dorf – schlappe 20 Minuten Fußweg, morgens angenehm kühl immer bergab, danach unangenehm heiß bergauf. Aber das war ja nur die Empfehlung von Manfred, der diesen Weg in 2 Minuten mit seinem Moped absolvierte. Wir wären nicht die „Golden Pearls vom Camp“ (3 Freundinnen aus Ella-Zeiten zw. 50 und 60) gewesen, wenn wir da nicht schnell eine Alternative gefunden hätten. Und die lag nur ca. 300m vom Camp entfernt, bei Uli. Tolles Frühstück, schöne Atmosphäre und super Massagen im extra Massage Bungalow. Und wenn uns der Weg in den Ort am Abend zu weit war, haben wir dort auch den Tag ausklingen lassen.

In der näheren, zu Fuß gut erreichbaren Umgebung gab es auch einige kleine Ferienanlagen mit Pool und Restaurant, wo man gegen ein kleines Entgelt (1 – 2€) das Schwimmbad inkl. Handtuch mitbenutzen konnte.

Die ersten Eindrücke vom Norden Thailands waren für unsere Verhältnisse sehr ärmlich – viele Hütten, extrem viele herumstreunende Hunde und Katzen, alles, was für Deutsche den Begriff Armut prägt. Doch jeder neue Tag veränderte dieses Bild. Die Hütten sind nicht ärmlich, ich persönlich glaube nur, dass viele Thais nicht ganz so doll aufräumen, wie wir es hier gewöhnt sind. Viele der streunenden Tiere sind gepflegt und haben auch eine Familie. Sie leben halt frei, Zäune gibt es nicht, und das nützen diese emsigen Vierbeiner genüsslich aus. Genial ist das Verkehrsverhalten der Hunde. Erstens gehen sie auf die Seite, wenn Fahrzeuge kommen, zweitens passen die Thais wirklich auf und fahren notfalls um sie herum. Ich habe in 2 Wochen kein einziges überfahrenes Tier gesehen, auch keine Kaninchen oder anderes Getier. Noch verwunderlicher ist, dass nirgends Hundekot ist. Wo die hingehen? Keine Ahnung, denn auch bei uns im Camp, wo immer wieder Hunde und Katzen auftauchten und sich bekräulen ließen, war das Gras total sauber.

Am schönsten waren auch die Ausflüge zu den warmen Quellen und zum Elefantenreiten. Letzteres kann ich nur empfehlen, das Elefantencamp macht einen sehr gepflegten Eindruck und auch die Tiere und ihre „Meister“ wirkten total entspannt. So wünscht man sich das.

Unser Date jeden Abend mit Manfred war auch immer wunderschön, es war ein ruhiger, besinnlicher Abschluss des Tages mit neuen und alten Inputs in fröhlicher Runde, bevor wir zum Abendessen aufbrachen.

Was mich am Anfang irritierte, dass man sich alles selbst organisieren muss und nicht einfach der Herde hinterher tritt, empfand ich mit den Tagen, die ins Land zogen, als total entspannend. Man hat jeden Moment die Wahl, allein oder mit anderen etwas zu unternehmen oder einfach nichts zu tun. Urlaub pur, Seele baumeln lassen, genießen.

Sehr angenehm war das Fernsehen, das eben nicht existierte, kein Telefon, trotzdem aber überall Kontakt über Smartphone oder Pad. Zum Abhängen will man eben nicht immer erreichbar sein. Auch der Wasserkocher in der Hütte für den Morgenkaffee war Gold wert!

Der Ort Pai selbst ist absolut charmant, ein bisschen wie aus den 70ern. Viele Restaurants, kleine Läden und Verkaufsstände, für jeden etwas dabei. Abends tummeln sich hier unzählige junge Leute, meist Rucksacktouristen, und es macht Spaß, sich in den Trubel zu werfen oder auch eine stillere Location anzusteuern. Einkaufen ist locker bis 10h abends möglich – Tipp Pashmina Schals zu tausenden zwischen 1 und 3 €!

Wein ist verhältnismäßig teuer, eine Flasche kostet um die 7 €, was einen europäischen Weintrinker nun aber auch nicht wirklich schockt. Allerdings im Verhältnis zu einem guten Essen um die 2 – 3 € ist der Preis gewaltig!

Die letzten Tage rannte ich nur noch mit meinem I-Pad herum und fotografierte einfach alles, was ich in nur 14 Tagen so lieb gewonnen hatte. Ein Highlight meines Aufenthalts war mein 60. Geburtstag, den wir auch bei Uli feierten. Macht mal ne Party für 14 Personen all inklusive unter 50 €! Dazu hat Uli mit seiner Frau Dao uns noch eine köstliche Geburtstagstorte mit Kerzen kredenzt und zum Abschluss ließen wir noch 3 riesige Papierballone mit all unseren Wünschen steigen. Leute, das war nicht zu toppen! Von Depression von wegen 60 keine Spur!

Eines ist sicher, das war nicht das letzte Mal in Pai und im Camp. Wir sehen uns wieder, so wie es aussieht, im November 2014!

Ich hoffe, ich konnte, wenn auch verspätet, ein bisschen was zum Camp-Feeling beitragen. Ich kann es nur weiterempfehlen!

Zu meiner Person: alte Robinson-Cluburlauberin, mittlerweile junge 60 Jahre alt und ein bisschen weiser als vorher

Liebe Grüße  
Marion Crozat





Markus Etter

### Markus Sharanius Etter

Lieber Manfred, ich bin nun schon wieder einige Tage in der Schweiz. Immer wieder fühle ich das Fernweh nach Thailand zu Dir, Deinem wundervollen Team und auch den vielen besonderen Menschen, die ich in meiner Anwesenheit begegnen durfte. Es war für mich eine grosse Ehre, ein Teil in Deinem Team sein zu dürfen. Während des Aufenthaltes wurde mir immer wieder bewusst, welches Geschenk ich mir mit diesem Aufenthalt gegeben habe. Auch wurde mir wieder präsent, dass ich in der Zeit bei Dir meine Berufung vollends leben konnte. Das Vertrauen, dass ich von vielen wundervollen Menschen bekam, sie in ihrer Lebensgeschichte begleiten zu dürfen, berührte mich zutiefst. Von tiefstem Herzen zu geben und auch von tiefstem Herzen anzunehmen begleitete mich in der Zeit in Pai in Deinem Camp. So bin ich unendlich Dankbar diesen Weg beschritten zu haben und freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen mit Dir und auch auf ein Wiedersehen mit allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ich bin sehr gespannt wie jeder Einzelne in seiner Entwicklung weiter voranschreitet. In diesem Sinne wünsche ich allen von Herzen eine wundervolle, segensreiche, fröhliche, inspirierende, farbenfrohe, mutige, erfüllende, zauberhafte, gelassene und magische Zeit. Es war mir eine grosse Ehre Euch alle kennen gelernt zu haben. Fühlt Euch alle innig umarmt. Grazie, Grazie, Grazie! Falls Du das Camp weiterführen wirst, werde ich sehr gerne wieder kommen und dies bestimmt länger!

In tiefer Dankbarkeit, Frieden und Liebe  
Namasté Markus Sharanius



Patrick Canadi

Zum zweiten mal war ich jetzt im Glückscamp Thailand im wunderschönen Pai. Der Ort, die Menschen und das Leben dort sind sooo herlich entspannt und laden zum lange bleiben ein. So kam es dass ich dieses mal für 5 Wochen im Camp blieb und in ein paar Wochen auch nochmal vorbei schauen werde. Manfred und sein Team sind inzwischen sehr gute Freunde von mir

geworden und ich bin sehr dankbar für die Zeit die ich mit ihnen verbringen darf. Auch bei mir kamen einige, für mich sehr wertvolle, Prozesse in gang. Hier ist eine optimale Umgebung um sich seine Themen anzuschauen. Die optimale Umgebung ist zwar immer die in der du jetzt bist aber im Camp kommt es einem einfacher vor und man hat eine wunderbare Unterstützung dabei um sich die Dinge bewußt anzuschauen die gerade sind.

Vielen Dank dass ich hier sein durfte! Vielen Dank an alle die da waren! Danke Manfred für deine nun schon fast langjährige Begleitung!

Bis bald  
Patrick Canadi



Rahel  
Wiesmann





Ursula Bittlingmaier

Hallo Ihr Lieben,

was soll ich sagen, wo anfangen... die knapp 4 Wochen, die ich bei euch im Glückscamp verbracht habe, waren so voll neuer Erfahrungen, noch nie gehörtem und begleitet von unwahrscheinlich interessanten und vor allem liebenswerten Menschen.

Alleine zu der Anlage muss man nicht mehr viel sagen, wenn man die Fotos mit den wunderschönen detailverliebten Bungalows sieht.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich noch einmal an Stephanie und Karin übermitteln. Die Zwei bilden das Herz des Teams, im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn es klemmt, brennt, Herzensfragen offen lagen, waren diese Beiden auf unnachahmliche und besonders liebevolle Weise immer für alle da. Vielen Dank dafür.

Die Möglichkeiten, die sich durch die vielen neuen Eindrücke und Informationen bieten, begleiten mich und ich arbeite daran, einiges in meinem Alltag um zu setzen. Noch wertvoller sind die Menschen, die ich kennen lernen durfte. Ich hoffe wir bleiben in Verbindung <3

Es ist schon fast eine Metapher. Pai ist im Grunde der optimale Ort für das Glückscamp.

So wie sich allmorgendlich der Tag langsam durch den Frühnebel kämpfen mußte und man sich nach den ersten wärmenden Sonnenstrahlen gesehnt hat, ein Aufatmen und ein Glücksgefühl durch den ganzen Körper strömte wenn endlich die ersten Strahlen auf, durch, in die Haut bis in den innersten Kern durchgedrungen sind - so ist es auch mit manch einem Gedankenstoß, der alte Denkmuster auflösen und für neues Wärmendes Platz macht.... :-)) ok ein wenig poetisch... ihr könnt das gerne streichen ;-)

Ich bin sehr dankbar, dabei gewesen zu sein.

Alles Liebe

Ursula Bittlingmaier



Eva Wiesmann

Hallo ihr lieben :-)

Habens jetzt sogar geschafft ein paar zeilen zu schreiben:

Morgenstund hat Gold im Mund.

Sogar sogenannten "Siebenschläfern" liegt es am <3-en die wunderschön warmen Tage in Pai schon früh morgens geniessen zu können. Hierfür wird für Yogaliebhaber, zu denen wir gehören, Morgenyoga im freien angeboten. Fast täglich kam Mann/Frau in den Genuss. Meist als erster Programmpunkt, noch vor der wunderschönen Herz-Chakra-Meditation.

Meditatives, manchmal auch schweigendes Essen, spannende Ausflüge zu nahegelegenen Attraktionen wie den Secret Hot Springs oder schönen Wasserfällen, wohltuende Einzel- oder Gruppengespräche füllen die Campstage exquisit aus.

Ausgehen am Abend kann, muss aber nicht sein. Denn Abends runden gemeinsame Feuerzeremonien mit Gitarrenmusik oder auch mal mit einem DJ, heisse, stilvolle, zauberhafte Tage voller Magie ab.

Das vielseitige Angebot gelingt jedoch nur durch das tolle Konzept in dem jede/r Campteilnehmer/in das Programm mit - und für andere gestaltet.

In dem Sinne, vielen lieben Dank ans Glückscamp Team 2013' 14.

Wir wünschen euch noch eine wunderschöne zeit in pai, genießt es! <3

Hoffentlich bis bald ;-)

Eva



Kerstin Devantier

Hallo ihr Lieben, alle die mich kennen oder auch nicht...

Nun war ich zum zweiten mal im Camp, wieder 3 Wochen lang. Wieder war es eine wunderschöne Zeit... ähnlich und doch auch ganz anders als im letzten Jahr. Wieder waren Ort und Zeit genau richtig... wieder bin ich vielen tollen Menschen begegnet. Während im letzten Camp mich viele an meine privaten Lebensabschnitte erinnerten... waren es diesmal meine verschiedenen beruflichen Tätigkeiten, die als freundliche Begegnungen an mir vorbeizogen. Und auch mein zukünftiger Weg ist mir klar geworden... meine eigenen Heilerfahrungen an andere Menschen weiter zu geben.

Wieder sage ich euch Allen von ganzem Herzen DANKE und freu mich auf ein Wiedersehen im nächsten Camp.

Sonnige Grüße von meinem nächsten Reiseziel aus Neuseeland mit so vielen leuchtenden Farben... aber ich vermisse die beste Küche der Welt... die Paiküche 😊

Kerstin



Karin Gehrung

## Glücks-Camp Thailand - Part II

Wie auch im ersten Camp, wird hier keiner „zwangsbeglückt“. Alles kann, nichts muss. Jeder ist für sich selbst und sein eigenes Wohlergehen verantwortlich. Das Glücks-Camp ist die Plattform und steht und fällt mit seinen Teilnehmern und dem was jeder einzelne mit- und einbringt. Seien es die gemeinsamen 17:00 Uhr Runden auf dem Steg, Herzmeditation, Yoga, Land- und Leuteausflüge, Selbstheilungskräfte aktivieren, Engelsreading, lesen

im morphischen Feld, Theta-Healing... etc. (nur um einiges zu nennen) – alles und jeder ist Teil und wichtig für die Entwicklung aller! Und es ergibt sich einfach alles irgendwie von selbst. Der „richtige“ Gesprächspartner zum „richtigen“ Zeitpunkt. Eine Begegnung, die einem den Spiegel vor die Nase hält. Eine Situation, die einen an die eigenen Themen heranführt. Ein Satz der ins „schwarze“ trifft. Oder einfach nur ein Impuls dem man folgt und der letztendlich zur Information führt, die man gerade braucht.

Die „Camp-Magie“ funktioniert – immer und ausnahmslos!

Einzigste Voraussetzung ist, offen zu sein! Offen für Entwicklung und Veränderung. Offen für „andere“ Betrachtungsweisen. Offen für die Möglichkeit, dass eben alles möglich ist!

Ich selbst bin nun schon zum zweiten Mal mit dabei und habe mir, wie beim letzten Mal auch, „Entwicklung – schnell und heftig“ gewünscht...und die auch dieses Mal wieder bekommen! ;-)

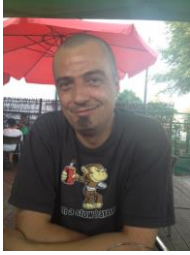
Ich habe extrem viel gelernt und verstanden. Sehr oft hinschauen dürfen und auch einiges umsetzen können. Wunderschöne und, genauso wertvoll, auch schmerzhafteste Momente erlebt. Wundervolle Menschen kennen und lieben gelernt und unglaublich viel Unterstützung erfahren.

Bin immer wieder an meine eigenen Grenzen gestoßen, nur um dann festzustellen, dass es ausnahmslos selbstgesetzte Grenzen sind, die nur ich selbst auflösen kann!!! 😊

Das und vieles mehr werde ich mit nach Hause nehmen und mich der Herausforderung „Alltag“ stellen. Denn, wie wir inzwischen begriffen haben: „Wissen wird erst durch das eigentliche TUN zur Weisheit!“ 😊

Vielen Dank an „mein“ liebes Team und alle die ich hier kennen lernen durfte!  
Von ganzem Herzen -danke, danke, danke- an alle für die **LIEBEVOLLE** Unterstützung! <3

**Wer wirklich auf dem Weg zu sich selbst ist, ist hier genau richtig!**



Alexander Isda

liebes pai team,

es ist erst ein paar tage her das ich zu meinen urlaub in thailand aufgebrochen bin. da ich meinen thailand trip in norden in chiang mai begonnen hab war der entschluss euch ein paar tage in pai zu besuchen ja sehr nahe liegend. ursprünglich wollte ich nur 5 tage bleiben, aber ziemlich schnell war mir klar dass ich noch ein wenig länger bleiben werde. somit sind es 7 tage geworden. diese 7 tage waren eine unvergessliche zeit mit einen rudel sehr lieber, interessanter menschen. die tage sind leider auch viel zu schnell vergangen und der tag der weiterreise war schneller da als ich glauben konnte. am morgen meiner abreise war es mir dann auch ein wenig schwer ums herz das camp zu verlassen. ich wünsche euch und euren zukünftigen besuchern im camp noch viele unvergessliche tage im pai camp!!! und ein paar von euch werde ich wahrscheinlich im oktober in spanien wieder sehen.

ich freu mich schon riesig drauf!!!

Alexander



Elke Freund

Ich hatte das Glück oder den Stupser erhalten, im November 2013 in Pai das Glückscamp von Manfred zu besuchen. Wir waren 3 Frauen, ein bißchen erfahren im Glückssuchen und Glücksfinden :- ) (Camp Besuch Spanien, Ella Ausbildung) und haben uns von der Schönheit Thailands einfangen lassen.

Ich selbst habe neben ganz viel Freude, Spaß auch einen tiefen inneren Frieden gefunden. Das Team von Manfred, die Menschen, die mit uns da waren, es war einfach nur "passend", schön, Es war ein gigantisch schöner Urlaub, umgeben von der Natur, eingetaucht in eine gänzlich andere Welt und einfach reinfallen lassen. Wir hatten so viel Spaß, haben so viel abgelacht und so viele glückliche Momente erlebt, daß ich es auch jetzt, wo ich fast 6 Wochen wieder zu Hause

bin, jederzeit wieder abrufen und eintauchen kann, in diese schöne Zeit. Danke Manfred, daß du dieses Glückscamp möglich machst. Es ist eine wunderbare Bereicherung.

Ich freue mich auf meinen nächsten Besuch, ich denke, in diesem Jahr :)  
Elke



Alessandro Stefanoni

Lieber Manfred, (cc an: Liebes Team vom Glücks-Camp 2014).

Dieses Jahr hat mich die Einfachheit deiner Botschaften, wie man Sie eigentlich überall in den gescheiterten Büchern nachlesen kann, sehr berührt. Du hast die Gabe, Erkenntnisse so lange zu Suchen bis Du etwas gefunden hast, was sich lohnt zu Ende zu denken, um es dann fast beiläufig auszusprechen, weiter zu geben, die Welt zu berühren und damit zu verändern.

Auch hat mich die letzten Wochen deine weitgehende Absichtslosigkeit, die du vorgelebt und mir (uns) in Form von einfach gehaltenen 17 Uhr Treffen als Spielplatz zur freien Verfügung angeboten hast, angeregt und zum Teilnehmen und Ausprobieren verführt.

Dieses Ausprobieren in Gegenwart einer Gruppe, die ich als weltliche Manifestation deines tiefen Inneren betrachte (du hast das Camp auf die Beine gestellt und die Leute magnetisiert), war getragen durch eine sich stetig in der Zusammensetzung verändernde Konstellation von rund einem Duzend Menschen, die mir einen noch nie zuvor erlebten, wertfreien, kreativen Raum der Ruhe und Liebe geschenkt haben, mich selbst zu sein, nur noch begrenzt durch mich selber.

Wow, da habe ich mich viele Jahre mit Selbsterfahrung, begleitet von hunderten von lieben Menschen an einen Punkt begeben, wo ich dachte jetzt ist alles gesagt, geweint, gewütet, belacht, geruht, geängstigt und erkannt, also nichts mehr zu erledigen, nur noch quasi die Anwendung im Alltag ausstehend. Super. Dann kommst Du und lädst mich nach 30 Jahren unserer Kontaktlosigkeit ein, nach Thailand, zu kommen um neue Erfahrungen zu machen ! Ich und neue Erfahrungen? He Mann, was glaubst du was Du mir neues beibringen könntest, was ich nicht schon bereits erfahren habe? Mann, Hä!

Deine unausgesprochene, aber umso deutlichere Antwort lautete ungefähr, "schon gut Sandro, das geht auch vorbei" und "komm doch 3 Wochen, 2 sind etwas kurz".

Lange Rede kurzer Sinn, ich bin dieses Jahr zum zweiten mal in das seltsame, unscheinbare, animationsfreie, nahezu sinnlose Camp, gekommen und habe nach Ablauf meiner 3 Wochen den Rückflug nochmals um eine Woche verschoben weil ich nicht genug kriegen konnte von dieser Sinnlichkeit dieses Pai, der Landschaft, diesen offenen Campteilnehmern, unseren 17 Uhr Runden, mich vollsaugen wollte, damit es möglichst lange anhält.



Aber anders und unerwartet ist es gekommen. Diese eine, das nichts mehr mit vollsaugen und Absichten zu tun hat. Schlicht und einfach genannt "Die Liebe"!

Dieses eigenständige Gefühl, Erlebnis, dieser Zustand, diese Wahrnehmung, dieses Senden und Empfangen, ausgelöst durch die Öffnung des Herzens, wiederum ausgelöst durch die Ausweitung meiner selbst im oben beschrieben, wertfreien Raum, in der Atmosphäre des Camps und dessen Menschen, welches ermöglicht wurde durch Manfred, weil er etwas zu Ende gedacht und zur Erkenntnis gebracht hat, somit es sich auf der Erde manifestiert.

Da Du es, lieber Manfred, für Dich selber getan hast, werde ich Dir hier an dieser Stelle nicht danken, dafür aber diesen Text Posten.

Lieben Drücker,  
Sandro Stefanoni



Stephanie Hakel

Meine 5 Monate im Glückscamp sind nun vorbei. Ich kann nicht sagen ob es ein kurzer oder ein langer Aufenthalt im Camp war, denn Zeit spielt hier keine Rolle. Wenn ich zurück denke fühlt es sich kurz an und gleichzeitig ist meine Anreise ins Camp schon so lange her.

Ich bin dankbar für die 5 Monate hier. Es war spannend für mich zu sehen wie die Teilnehmer anreisen und wie verändert sie wieder abreisen. Und es war schön zu sehen wie sich die Energie und auch die Themen immer wieder verändert haben in dieser Zeit. Ich durfte hier Erfahrungen machen die ich so nicht eingeplant hatte und bin dankbar für jede einzelne. Ich habe viele meiner selbstgesetzten Grenzen erkannt und erweitert. Ich habe Glaubenssätze, Muster und Ängste losgelassen und mich immer mehr erfahren. Jetzt liegt es an mir alles was ich hier lernen und erfahren durfte zu leben. Nicht nur es zu wissen sondern das Wissen auch zu leben.

Von Herzen vielen lieben Dank an Manfred und Karin, dass ich diese für mich spezielle und wundervolle Zeit mit Euch verbringen durfte. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer die dieses Camp zu etwas besonderem gemacht haben. Lieben Dank an alle! Ich bin dankbar für alles was ich hier erfahren und erleben durfte. Ich bin dankbar für dieses Geschenk!

Liebe Grüße  
Stephani



Ingrid Niedermayr

Resümee nach 7 Wochen Pai:

In Pai angekommen bin ich mit viel zu viel Gepäck, einer Verspannung mit Bandscheibenvorfall sodass ich nur 2 Std am Stück schlafen konnte, emotionalen Ballast von gefühlten 2 Tonnen und einem Geld-Thema das jeder Entspannung entbehrte. Bewusst war mir nur, dass mir mein Kreuz weh tat.

Jetzt gerade sitze ich mit einem entspannten Rücken im Hut Cafe in Chiang Mai und mein Herz ist so voll von Freude, Dankbarkeit und Liebe, dass ich wegen dem berühmten berüchtigten Augenpipi aufpassen muss. Wo war ich?...?...hm...ah ja...in der Zeit in Pai bin durch alle dort Anwesenden besonders durch die Gespräche mit Manfred und Karin und Stephanie wieder dort angekommen, wo ich ursprünglich war,.. im Hier und Jetzt in Verbundenheit mit mir selbst! Alles was dort passiert ist, macht Sinn... und jede Situation, jeder Gedanke oder jedes Gefühl das im Aussen oder durch jemanden entsteht, ist einfach eine Reflexion meines Bewusstseins,.. gewusst hab ich das ja schon länger,.. nur so deutlich erfahren und gespürt hab ich es noch nie. Ich bin sehr dankbar das ich so lange in Pai sein konnte, dadurch sind auch grosse Prozesse möglich gewesen. Bis zur 3. Woche war ich nur in Mustern und am Herumflippen innerlich und Äusserlich, in der 4. Woche wurde ich ruhiger und hatte erste Momente der Magie und Schönheit, die 5. und 6. Woche dienten der Verfeinerung und Ruhe. Alles in allem war es eine tolle, intensive, lehrreiche Überraschungseizeit!! Auf bald!

Namaste ihr Lieben!!

Ingrid



Maria Kramer

Lieber Manfred, Karin, Steffi,

ich bin seit einer Woche wieder in Berlin und bin noch voller Freude und Glück, es war wirklich wunderschön euch allen begegnet zu sein. Ich denke sehr viel an euch

und erfreue mich jedes mal aufs Neue. Es war einfach schön und ich werde diese Erfahrung mein ganzes Leben nicht mehr vergessen. Was auch immer mit mir passiert ist, ich kann es gar nicht wirklich beschreiben, ich fühle mich einfach glücklich und verspüre Freude. Mein Leben kann jetzt erst richtig losgehen, habe mehr Vertrauen und Mut gewonnen und bin zuversichtlich für Veränderungen.

Ich danke euch allen für die wunderbare Erfahrung die ich machen durfte!

Viele liebe Grüße

Maria



**Ursula Orben**

Guten Morgen lieber Manfred,

das Glückscamp in Pai ist vorüber und das Glückscamp im Rest der Welt fängt gerade erst an! Das Leben schenkt jedem, der es zulässt, genau das, was er braucht und mit Mut, Dankbarkeit und Liebe kann jeder seine Leichtigkeit erleben! Das Leben erscheint nur dann schwer, wenn wir uns gegen das wehren, was es uns schenkt - sei es nun gut oder unangenehm gut. Jeder hat immer die Chance, zu lernen, zu verstehen und zu leben, was für ihn Glück bedeutet und es erfahren. Ich bin dankbar für die schöne, ereignisreiche, einfache, leichte und bereichernde Zeit im Camp mit ganz wundervollen Menschen, die ich dort kennenlernen durfte.

Liebevoll denke ich zurück an diese schöne Zeit, grinse, bin dankbar und lache dem Leben ins Gesicht.

Herzliche Grüsse, Ursula



**Doris Kolb**

Lieber Manfred,

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für meinen Aufenthalt im Camp im März.

Ich wurde ganz herzlich empfangen und fühlte mich sofort angekommen und angenommen. Das Camp ist ein sehr schöner, romantischer und vor allem naturverbundener Ort mit viel

Energie, die mir sehr gut getan hat.

Auch Pai ist ein ganz besonderer Ort mit vielen interessanten Menschen und indem ich mich sehr wohl gefühlt habe und vor allem sehr gut gegessen habe.

Gerne habe ich an der 17.30 Uhr Runde teilgenommen, denn es gab immer etwas zu lernen und die Themen fügten sich immer zu einem Ganzen oder knüpften an vorherige Themen an.

Für mich war mein 14 tägiger Aufenthalt wie ein einziges Seminar für mein Leben und es war ein tolles Erlebnis auf dem Weg zu mir selbst.

Ich danke Manfred, Karin und Stephanie für den tollen Aufenthalt und ich danke allen wundervollen Teilnehmern im Camp, die meinen Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Ich komme gerne wieder.

Ein Dankeschön und Grüße die von Herzen kommen

Doris